

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die Höhen sind unser.

**W**under an Tapferkeit und Mut haben sie vollbracht, die Argonnenleute. Auf der ganzen Waldfront haben sie sich nach monatelangen Kämpfen bis zu den Höhenkuppen emporgerungen und den Feind aus seinen Schanzen geworfen. Bis an die Knöchel sind sie im Blut gewatet — im Blut des Feindes und ach! im Blut der teuren Kameraden — ihre Stirnen bekränzt der Lorbeer. Nun sind sie oben! Die großen Operationen, die am 20. Juni begannen, wurden am 13. und 14. Juli siegreich beendet. Ein Hurra für Offizier und Mann!

116 Offiziere und über 7000 Mann gefangen! Über 4000 gefallene Feinde bestattet. In knapp einem Monat haben die Argonnenleute den Franzosen einen Verlust zugefügt, den man, niedrig geschätzt, mit 17000 Mann berechnen kann.

Bei dem Feldgottesdienst, der am 27. Juli stattfand, trat der Kronprinz vor seine Truppen.

„Kameraden“, sagte der Kronprinz, „ich benütze die Gelegenheit dieses Gottesdienstes, um euch den Dank Eurer Majestät des Kaisers und Königs und meinen eigenen an dieser Stelle auszusprechen, nicht nur für den letzten